Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Darum hat dewm sueln
ten euch yn die betrub
nuzze der ewigen pein
Er spricht text Got
hat eins gerett glos
Das ist das ewig wort
gotes Das ist sein hei
liger wille Denn wenn
er wil so geschiht zu
hant was er wil Er
spricht text Dise zwen
hab ich gehoret glos
Von der benemsunge
des heiligen geistes
Das ist text Der ge
walt gotes glos ist
einem yeglichen menschen
zu lutzen nach seinen
werken Er spricht
text Und dw herre
ist barmhertzikeit glos
Einem yeglichen mensch
en zu lon nach der gu
tzikeit seiner gnade
text Und du geldest
einem yeglichen nach
seinen werken glos
Alz ein gerecht richter
Der kein vngerecht tat
vngebuzzet lezzet
vnd kein gutes vnge
lonet lezzet ¶ ¶
¶ Dise psalm be
deutet einen yeglichen
menschen der gerecht
ist vnd durch gotes
gerechtikeit not vnd
arbeit leidet geduld
lichen vnd an den
himelischen lone ge
denkt

Hie nach ge
schriben psalmes
vmbeschrift ist al
so Dauides psalme
do er was yn der wus
tunge des landes Iu
dee do er von saules
entlaufe flohe zu dem
kunig moab Da hiez
yn der weyssagte geld
vnder yn das land
Iudea weren Daz tet
David er entwist aber
vor saul yn keiner
stat beleiben vnd
er muste yn der wus
tunge sein Da kein
herpergung was da
von kraz yn not der
yn got troste vnd von
disen sachen macht er
disen psalm vnd zu
dem ersten male wus
sagt er seiner veinde
verderbnuzz ¶ zu dem
dritten male freute
er sich yn gotes lob
vnd spricht zu dem
ersten male also
62 Heus deus meus
adte deluc vigilo